

ADFC Rheinland-Pfalz

Bericht 2022

Mainz, 04/2022



12.2021 bis 04.2022 Radtourismus in RLP



Lahn-Radweg Laurenburg-Geilnau

Rhein-Radweg Kaub – St. Goarshausen

Rennradstrecken Hunsrück-Nahe

Nordpfälzer Höhenradweg

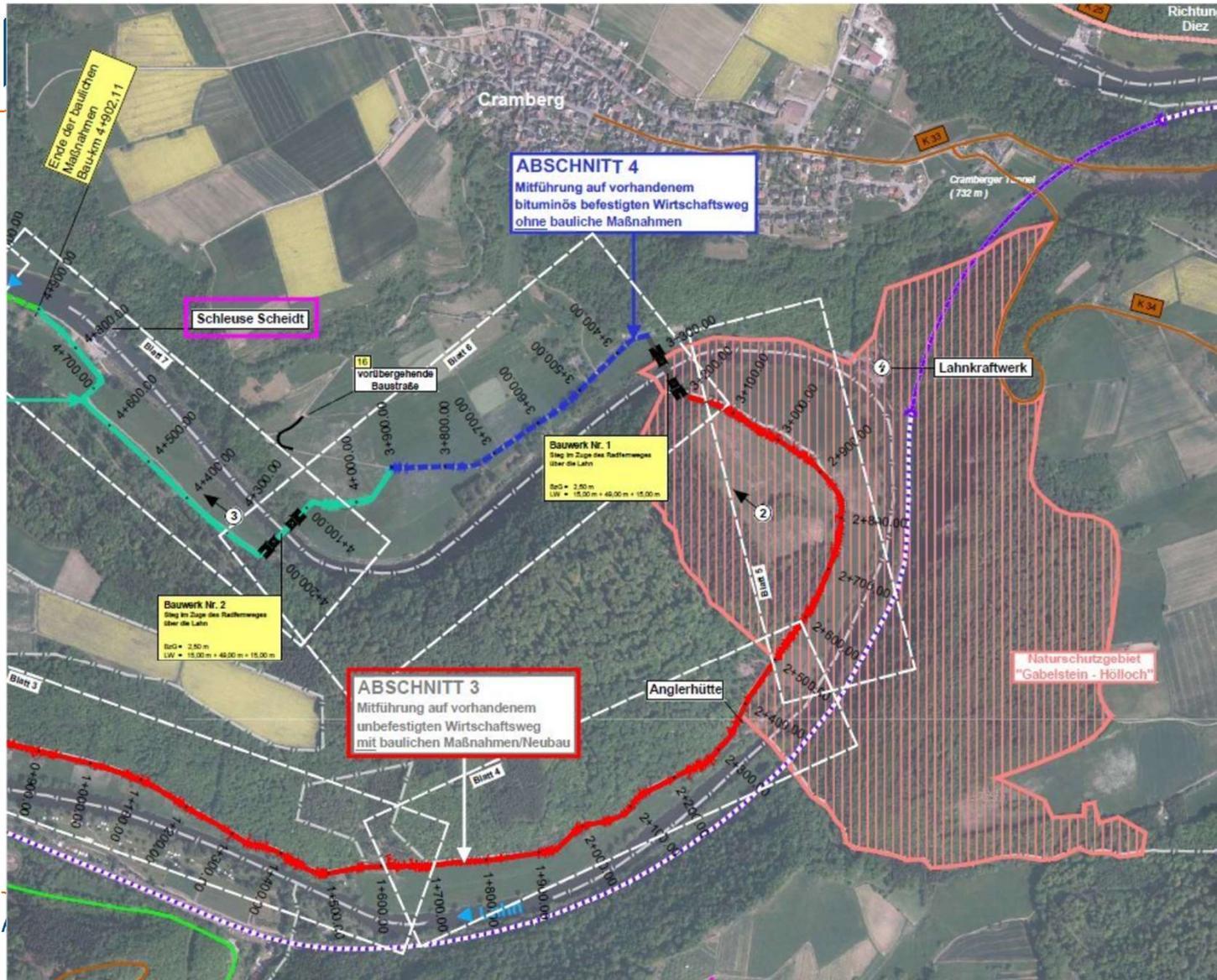
Kr. Bad Dürkheim – Barrierefreie Radwege

Landau: Wirtschaftswege als Fahrradstraßen

Speyer: Rheinbrücke mit Radweg-Umleitung

Radreise-Analyse 2021

Hotline LBM-RLP



Zusammenfassung:
 Ein flach verlaufender Radweg rechts der Lahn existierte hier lange Zeit nicht, der Radverkehr wurde seit Jahren mit steilem Aufstieg über Holzappel geführt.

Dem Ausbau im Wege stand angeblich das Naturschutzgebiet Gabelstein-Hölloch, das dabei durchquert werden musste.

Nach jahrelangem Rechtsstreit und 2 Planfeststellungsverfahren besteht hier nun Baurecht. Wegen Steinschlaggefahr wird ein Abschnitt dabei nicht genutzt. Der Lahn-Radweg verläuft in diesem Bereich auf der anderen Lahnseite, dafür werden zwei Brücken im Abstand von ca. 700 m gebaut.

Kosten: 3,5 Mio, Landeszuschuss 2,6 Mio
 Fertigstellung noch 2022

MANN Ingenieure GmbH Sander 1 / Pöden 1 / Salmsen Späthstraße 14 55423 Wilgim Tel.: +49 38 03 93 63-0 Fax: +49 38 03 93 63-30 E-Mail: info@mann-ingenieure.de	<i>ppm & leuwahn</i> Mann Ingenieure	762 1,18	DATUM	ZEICHEN
		ENTWORFEN	Nov. 2013	Crell
		GEZEIGNET	Nov. 2015	Eberhard
		GEPRÜFT	Nov. 2016	Schurath

FESTSTELLUNGSENTWURF

	Rhein-Lahn-Kreis Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems Telefon: 02603 / 972-0, Telefax: 02603 / 972-199 E-Mail: information@rhein-lahn.rlp.de	
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Neubau des Radfernweges Lahn im Abschnitt zwischen Laurenburg und Geilnau	Unterlage: 3.1									
	Blatt Nr.:									
	Maßnahmen Nr.:									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>bearbeitet</th> <th>Datum</th> <th>Name</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>gezeichnet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>geprüft</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	bearbeitet	Datum	Name	gezeichnet			geprüft		
	bearbeitet	Datum	Name							
gezeichnet										
geprüft										
Übersichtslageplan, Maßstab 1 : 5000										
von Bau-Irt: nach Bau-Irt.										

Rhein-Radweg Kaub nach St. Goarshausen

Baustart soll dieses Jahr erfolgen

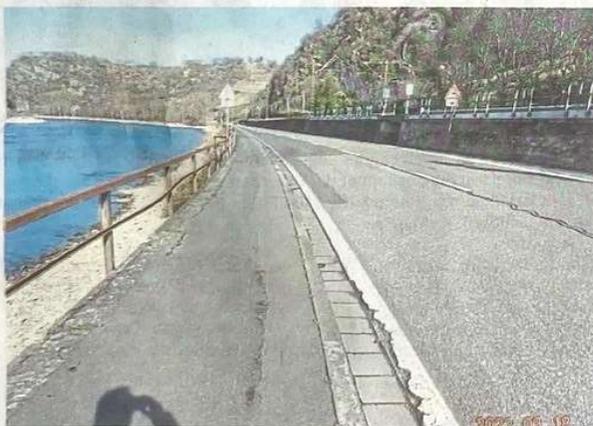
Rhein-Hunsrück-Zeitung 13.4.2022 S.18

SPD hat sich wegen Radweg an den LBM gewandt - Teils sind Kragträger nötig

„Wer von Kaub mit dem Rad nach St. Goarshausen fährt oder wandert, erkennt nach der Umfahrung des Roßsteins, wie dringend die Strecke erneuert und ausgebaut werden muss. Seitens des Landesbetriebs Mobilität (LBM) in Diez war der Beginn der Baumaßnahmen für Ende 2021 mitgeteilt“, so das Vorsitzendenteam des SPD-Ortsvereins Loreley-Mitte, das sich bereits an den LBM gewandt hatte.

Die Ausbaustrecke entlang der B42 sei knapp drei Kilometer lang. Der geplante Rad- und Gehweg vom Roßstein bis zur Loreleykurve soll eine Breite von 2,85 Metern erhalten, wovon 50 Zentimeter für das Anbringen des rheinseitigen Schutzsystems benötigt würden. In Teilabschnitten seien Kragarmlösungen (Kragträger) erforderlich.

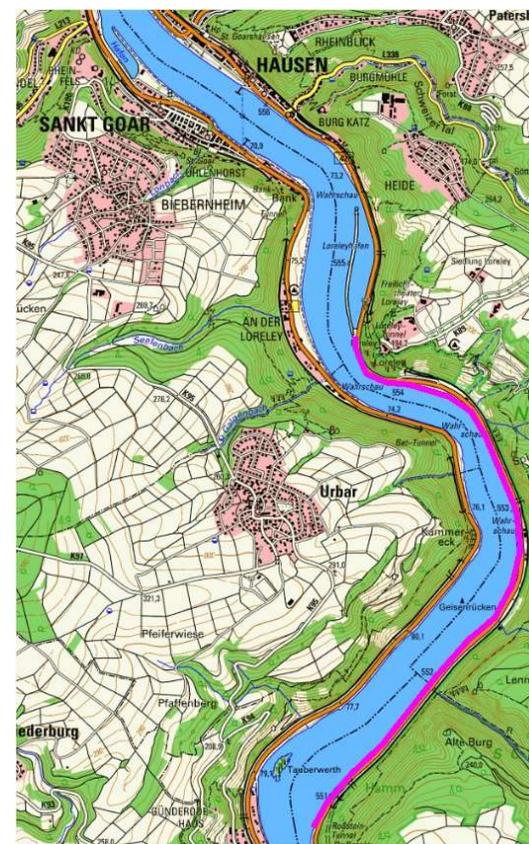
Der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Loreley-Mitte, Dieter Roß, habe beim LBM nachgefragt, warum nicht Ende 2021 mit dem Bau gestartet wurde. In seiner Antwort bestätigte der LBM den ursprünglich vorgesehenen Baubeginn für Herbst 2021. Er führe weiter aus: „Leider sind im notwendigen Bauverfahren seitens diverser



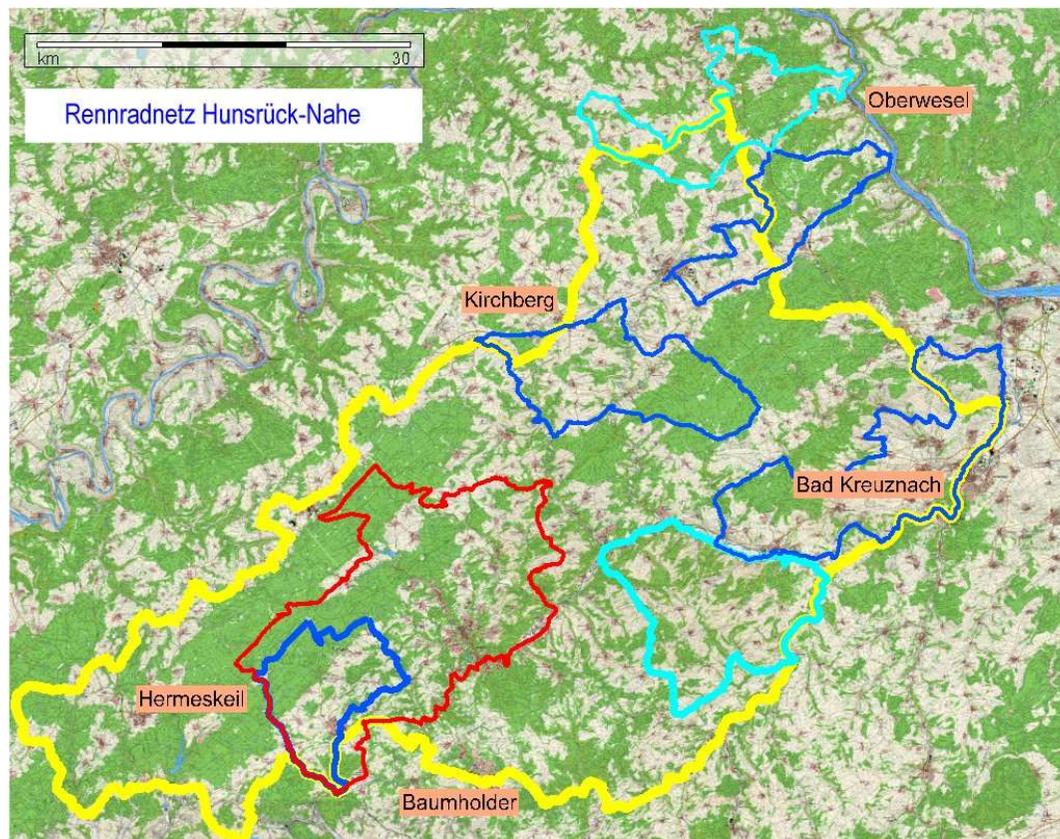
Der Radweg zwischen Kaub und St. Goarshausen ist marode. Foto: privat

Träger öffentlicher Belange eine Reihe von Eingaben vorgetragen worden. Dabei ging es im Wesentlichen um wasserwirtschaftliche, landespflegerische Belange sowie um Belange des Welterbestatus. Da die Dinge nun geklärt sind und das Baurechtsverfahren kurzfristig zum Abschluss gebracht werden kann,

lassen wir nun die Arbeiten zur Ausschreibung des Projekts anlaufen.“ Der LBM erklärte weiterhin: Die Maßnahme gehe im Sommer „auf den Markt“, und unter Berücksichtigung der notwendigen Vorlaufzeit für die ausführenden Firmen sei ein Baustart im Herbst 2022 möglich.



Rennradnetz Hunsrück-Nahe



8 kürzere und längere Routen mit ganz verschiedenen Anforderungen, gesamt 800 km Rennradstrecken mit 11.000 Höhenmetern

ein LEADER-Projekte von Naheland- und Hunsrück-Tourismus

Nordpfälzer Höhenradweg



Kr. Bad Dürkheim - Barrierefreie Radwege



Das Land Rheinland-Pfalz fördert den Ausbau eines 80 Kilometer langen barrierefreien touristischen Radwegenetzes im Landkreis Bad Dürkheim mit über 2 Millionen Euro. Wirtschaftsstaatssekretärin Petra Dick-Walther hat Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld in Wachenheim an der Weinstraße den Förderbescheid überreicht.

„Der Ausbau des Radwegenetzes wird die Region weiter touristisch aufwerten. Die Investition in unsere Tourismusinfrastruktur ist Wirtschaftsförderung für das Tourismusgewerbe und den Einzelhandel entlang der Strecke. Ausflügler und Radtouristen bringen Kaufkraft und Wertschöpfung in die Region und tragen somit auch zur Belebung unserer Innenstädte bei. Und unsere Besucher, unsere touristischen Gäste genau wie die Bürgerinnen und Bürger der Region profitieren von gut ausgebauten Radwegen. Mit einem Fokus auf die Barrierefreiheit schaffen wir hier ein komfortables Radwegenetz, von dem alle profitieren“, sagte Wirtschaftsstaatssekretärin Petra Dick-Walther bei der Bescheidübergabe.

Landau: Wirtschaftswege als Fahrradstraßen

Hartmann sucht Kompromiss im Feldwegestreit

Landau plant einen Verkehrsversuch für ein friedliches Miteinander von Fahrradfahrern und Landwirten

LANDAU. Dass Landau Feldwege als Fahrradstraßen ausweisen will, scheint sich zum Dauerstreit zwischen einigen wenigen Landwirten und dem Verkehrsdezernenten Lukas Hartmann (Grüne) auszuwachsen. Der will jetzt einen Verkehrsversuch mit gemeinsam genutzten Landwirtschafts- und Fahrradstraßen starten.

Hartmann hat sich zum Ziel gesetzt, die Stadtdörfer mit Radwegen an die Innenstadt anzubinden und sie auch untereinander besser zu vernetzen. Dafür bieten sich Wirtschaftswege an, weil sie bereits vorhanden sind, die kürzesten Verbindungen darstellen und von Radlern auch jetzt schon genutzt werden. Die Landwirte sollen davon profitieren, weil viele Wege marode sind und die Feldwegebeiträge, die von Landwirten zu entrichten sind, nicht ausreichen, um den Sanierungsstau abzubauen. Herstellung und Unterhalt würde die Stadt übernehmen. Darüber gibt es an einigen Stellen Einigkeit

mit Landwirten und Winzern vor Ort, doch es gibt auch Kritik, die massiv vom Bauern- und Winzerverband vorgetragen worden ist. Dessen Hauptbefürchtung ist, dass es zu gefährlichen Begegnungen kommt und dass die Winzer auf ihren angestammten Wegen das Nachsehen haben.

Als Reaktion auf diese Kritik hat die Stadtverwaltung jetzt einen Kompromissvorschlag erarbeitet. Dieser sieht die Erprobung von gemeinsam genutzten Landwirtschafts- und Fahrradstraßen vor, die beide Nutzergruppen rechtlich gleichstellen. Hartmann hat ein entsprechendes Verkehrsschild zur Prüfung an Verkehrsministerin Daniela Schmitt und Staatssekretär Andy Becht weitergeleitet.

„Unser Projekt soll den Radverkehr fördern und gleichzeitig die Landwirtschaft entlasten“, sagt Hartmann. Vielleicht zehn Prozent der Landauer Feldwege könnten in für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegebene Fahrradstraßen



Lukas Hartmann lässt prüfen, ob ein solches Schild zulässig ist. Er hofft, dass es den Landwirten die Sorge nimmt, auf bisherigen Wirtschaftswegen ins Hintertreffen zu geraten.

FOTO: STADT LANDAU

umgewidmet werden. Dann könnte die Stadt für die Sanierung auf das städtische Budget für Radwegeentwicklung sowie auf Fördergelder des Bundes zurückgreifen. „Verkehrsrechtlich hätte sich bei dieser Regelung für die motorisierten Fahrzeuge nur wenig geändert, denn die Straßenverkehrsordnung behält natürlich ihre Gültigkeit“, so Hartmann. Das bedeute im Übrigen auch, dass auf schmalen Straßen immer derjenige ausweichen müsse, dem es einfacher möglich sei. Im Begegnungsfall Traktor/Fahrrad müsse also in den allermeisten Fällen das Fahrrad ausweichen.

„Es versteht sich von selbst, dass die Landwirtinnen und Landwirte auf ihre Arbeitswege angewiesen sind und auch ein Anrecht auf diese haben. Weil einige der Umwidmung skeptisch gegenüberstehen, möchten wir als Kompromiss jetzt auf Landwirtschafts- und Fahrradstraßen hinwirken, die beide Parteien gleichberechtigt nutzen dürfen“, so Hartmann. |rhp/boe

lm_hp19_ik-stadt.01

Die Rheinpfalz, 14.02.2022

Speyer: Rheinbrücke mit Radweg-Umleitung



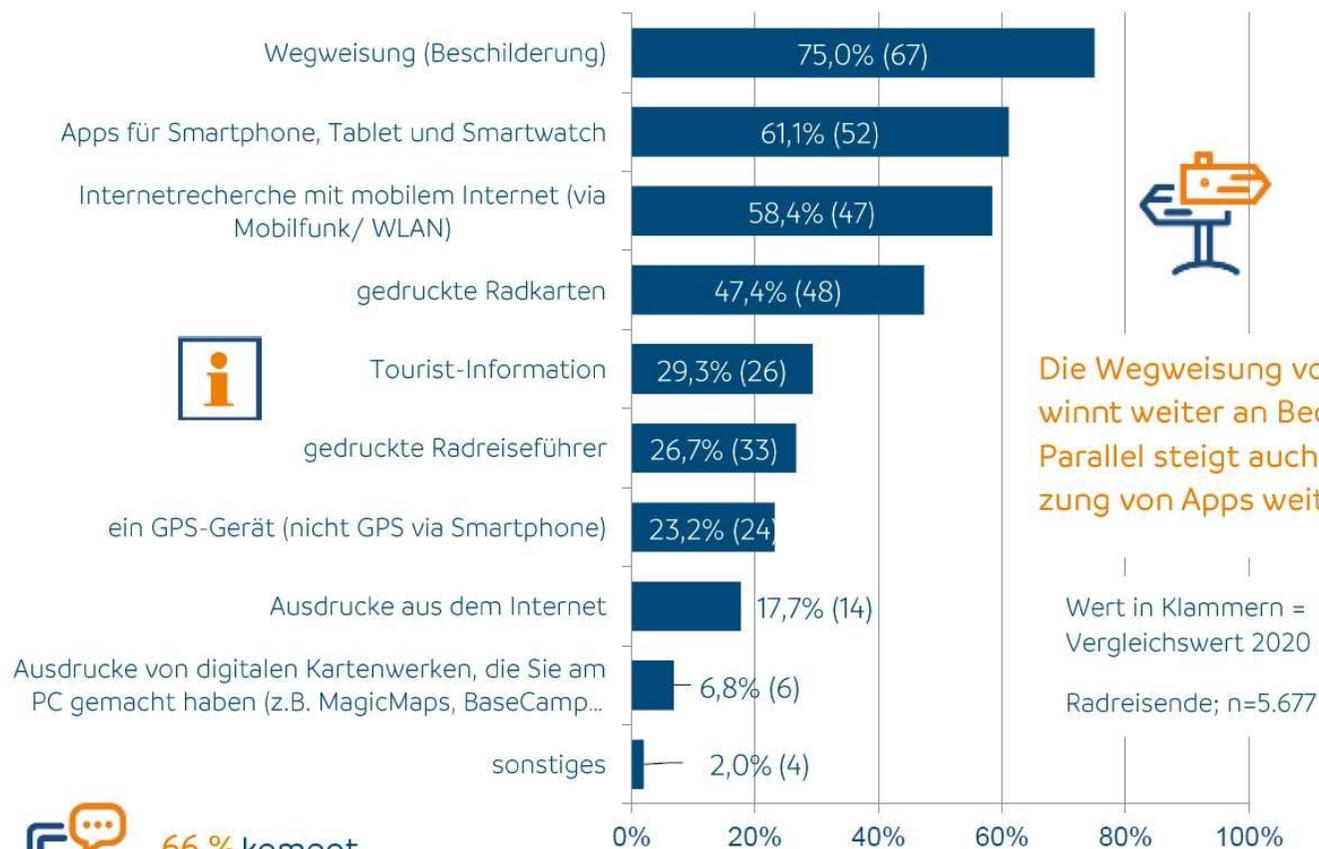
Speyer: Rheinbrücke mit Radweg-Umleitung



ADFC-Radreiseanalyse 2021:

Informationsquellen während der Reise

siehe <https://www.adfc.de/artikel/adfc-radreiseanalyse-2022>



Die Wegweisung vor Ort gewinnt weiter an Bedeutung. Parallel steigt auch die Nutzung von Apps weiter an.

Wert in Klammern = Vergleichswert 2020

Radreisende; n=5.677



66 % komoot
63 % Google Maps
13 % outdooractive



Hotline des LBM Rheinland-Pfalz

- 1) über radwege@lbm.rlp.de per eMail
- 2) mit dem Smartphone direkt am beschädigten Radwegweiser
- 3) oder telefonisch 24/7 auf Anrufbeantworter 026129141-1777

Standortnummer bzw. genaue Ortsangabe nicht vergessen

